

DEUTSCHLAND, **DEUTSCHAU,**

03.09 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at

, unsere stadtzeitung

Schrammel.Klang.Festival 2009

Die Vorbereitungen für das Schrammel.Klang.Festival laufen bereits auf Hochtouren.
Darsteller für die Schrammeloperette gesucht! (Bericht auf Seite 14)

Freundliche Gäste?

Nützliche Sicherheitstipps der
Polizei (Bericht auf Seite 10)



Landespolizeidirektion bald baubeginn!





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

Zu Beginn meines Berichtes bedanke ich mich bei all jenen, die in der durch den doch sehr heftigen Schneefall entstandenen Situation die Nerven behalten und geduldig auf die Schneeräumung gewartet haben. Ein ganz besonderer Dank gebührt auch allen, die überdies ihrer Verpflichtung der Gehsteigräumung nachgekommen sind und so wesentlich zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beigetragen haben.

An dieser Stelle sei auch den Einsatzkräften des städtischen Bauhofes sowie des NÖ. Straßendienstes ein großes Lob, verbunden mit einem herzlichen Dank ausgesprochen! Es hat sich wieder einmal bewährt: Es geht einfach nur „Miteinander“! Nur so können auch vermeintlich schwierige Situationen gemeistert werden.

Nun aber zu den aktuellen Themen:

Das Projekt „Theater- und Veranstaltungsplatz im Strandbad Litschau“ hat in den letzten Wochen sehr viel medialen Staub aufgewirbelt. Offensichtlich geht es wieder einmal mehr nicht um sachliche Arbeit, sondern lediglich um parteipolitische Interessen! So ufernten die persönlichen Angriffe gegen meine Person sogar soweit aus, dass - wie medial angekündigt - eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen Amtsmissbrauch gegen mich eingebracht wurde!

Ein Satz zu diesen Anschuldigungen sei mir an dieser Stelle gestattet:

Ich habe im Zusammenhang mit dem Projekt Strandbad Vorarbeiten für die zu treffende Entscheidung durch den Gemeinderat - wie bei allen anderen Projekten für Litschau ebenfalls - durchge-

führt. Diese Vorarbeiten sind entsprechend der NÖ Gemeindeordnung als notwendige Aufgabe des Bürgermeisters zu sehen, sodass der Gemeinderat Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung hat. Der Vorhalt, ich hätte der Zuständigkeit des Gemeinderates vorgegriffen und Aufträge in diesem Zusammenhang erteilt oder dies gar im Zuge der Angebotseröffnung getan, welche korrekt nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes durchgeführt wurde, ist frei erfunden und schlichtweg falsch.

Wenn es auch müßig ist und Zeit und Energie anderweitig bessere Verwendung finden würden: Ich werde jene Personen, die mich in diesem Zusammenhang des Amtsmissbrauches bezichtigen, mit allen mir rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln zur Verantwortung ziehen!

In der Sitzung des Gemeinderates am 26.2.2009 wurde dieses Projekt, nachdem es nunmehr entscheidungsreif war, beraten und es wurde mehrheitlich (ohne Stimmen der FPÖ, obwohl in der Diskussion im Gemeinderat für mich nicht wirklich erkennbar war, warum die FPÖ gegen dieses Projekt so massiv auftritt) der Beschluss gefasst, das Strandbad umzubauen. In Zukunft können damit Veranstaltungen, wie

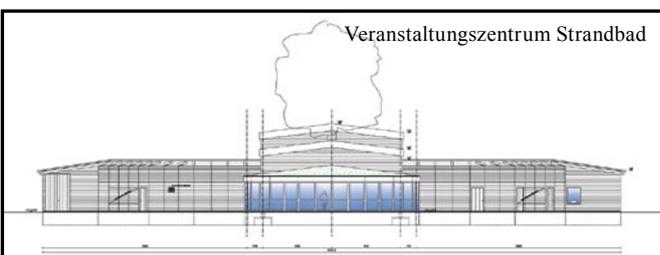
zum Beispiel das „Schrammel. Klang.Festival“, Kabarettabende, Lesungen und Veranstaltungen, die mit den örtlichen Gegebenheiten im Hinblick auf Lärmimmissionen in keine Konkurrenz treten, ohne ständigen großen Aufwand für die Einrichtung der Veranstaltungsorte durchgeführt werden. Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat entschieden, dass die Abbrucharbeiten vom städtischen Bauhof durchgeführt werden und dass für die geplante Einbindung der „Schillereiche“ ein Gutachten eines Forstfachmannes eingeholt wird. Dieses Gutachten, welches über die Auswirkungen auf das Projekt bzw. für den Baum durch das Projekt zum Inhalt haben wird, wird als Entscheidungsgrundlage, ob der Baum bestehen bleiben kann oder nicht, herangezogen.

Weiters wurden noch die Auftragserteilungen für die Planung, Bauleitung und Baukoordination, die Prüfung der Angebote für die Liefer- und Bauaufträge sowie die Erstellung eines Vergabevorschlages, entsprechend den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes, erteilt.

Die Vergabe der Liefer- und Bauaufträge ist in der Sitzung des Gemeinderates, welche am 17.3. 2009 stattfinden wird, vorgesehen.

Wie ich bereits in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung mitgeteilt habe, freue ich mich, dass dieses Projekt nunmehr nach 10 Jahren umgesetzt werden kann. Ich bedanke mich nochmals bei allen, die dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der NÖ. Landesregierung, hier besonders unserem Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, sowie der Wirtschaftsagentur ECO- PLUS für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre das Vorhaben nicht realisierbar gewesen. Und wenn ich mich auch wiederhole: Diese Finanzmittel sind für keine anderen Investitionen ansprechbar. Sollte Litschau darauf verzichten, über € 400.000,00 in die heimische Wirtschaft fließen zu lassen und gleichzeitig einen zeitgemäßen Veranstaltungsort in einem der schönsten Ambiente des Waldviertels zu bekommen? Geschätzte Leserinnen und Leser, wie stellen sich vor diesem Hintergrund Aussagen, wie „die Litschauer werden mit Kanalgebühren belastet und auf der anderen Seite wird das Geld für das Strandbad hinausgeschmissen“ dar? Dies überlasse ich Ihrer Beurteilung.

Die öffentliche Vorstellung des Projektes „Umbau Strandbad“ ist für Donnerstag, 26. März 2009, geplant, wozu ich Sie schon heute herzlich einlade. Einladungen mit genauen Daten für diese selbstverständlich öffentlich zugängliche Veranstaltung werden rechtzeitig kundgemacht.



Ich hoffe, dass es nunmehr auch die Witterung zulässt, dass rasch mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, damit die im Bauzeitplan vorgesehene Fertigstellung mit 31. Mai 2009 eingehalten werden kann.

Dass dies ein sehr ehrgeiziges Ziel ist, war den Mitstreitern und mir von Anfang an bewusst. Ich bin jedoch überzeugt, dass, wenn man uns ungehindert arbeiten lässt, auch dieses Ziel erreichbar ist. Es wäre in diesem Fall nach meiner Meinung auch hier das „Miteinander und Füreinander“ - ein sinnvolles Projekt für Litschau zu schaffen - in den Vordergrund zu stellen. Noch etwas, auch im Hinblick auf die allgemein wirtschaftlich angespannte Situation: Ich bin überzeugt, dass unsere heimische Wirtschaft gerade in diesen Zeiten diese Aufträge unbedingt braucht und dadurch eine notwendige Stärkung erfährt.

Weitere Informationen über Entscheidungen des Gemeinderates, die in der Sitzung am 26.2.2009 getroffen wurden, können Sie dem Bericht des Stadtdirektors entnehmen.

Ein weiteres Projekt in einer Zeit, in der in den Medien laufend von einer wirtschaftlichen Rezession die Rede ist, wurde rechtzeitig initiiert: Der „Wohnpark Herrensee“ am ehemaligen Betriebsgelände der Firmen Schüller bzw. Moser in der Wiener Straße. Dieses Projekt beinhaltet insgesamt 14 Wohneinheiten und ist speziell für die ältere Generation ausgerichtet. Bei entsprechender Witterung wird mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Wohnungen mit einer Größe von ca. 50 m² können ausschließlich gemietet werden. Die Betreuung in

diesen Wohnungen kann je nach Bedarf und Wunsch zugekauft werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Infrastruktur des Pflegeheimes in Anspruch zu nehmen (Cafeteria, Friseur, Arzt usw.) - eine einmalige Synergie in Niederösterreich! Auch dieses Projekt realisieren heimische Firmen!



Da sich bereits eine große Anzahl von Personen für diese Wohnungen angemeldet hat, habe ich mit der Wohnbaugenossenschaft „Waldviertel“ bereits über die Schaffung zusätzlicher Wohnungen gesprochen. Es wird seitens der Bauträgerin die Errichtung von acht weiteren Wohneinheiten in Form eines zusätzlichen Traktes überlegt. Ein Entwurf des planenden Architekten DIng. Erich Sadilek liegt bereits vor und wird dem Gestaltungsbeirat beim Amt der NÖ. Landesregierung vorgelegt, um Wohnbauförderungsmittel ansprechen zu können. Die Nachfrage nach freien Wohnungen in Litschau hält ungebrochen weiter an. Ich rechne damit, dass dieser Trend auch weiterhin deshalb anhält, da nach Fertigstellung des Pflegeheimes Wohnungsbedarf für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegeheimes gegeben sein wird.

Aus diesem Grund habe ich im Dezember des Vorjahres mit der Wohnbaugenossenschaft „Schönere Zukunft“, welche die Wohnungen im Bereich des Friedhofweges errichtet, Kontakt aufgenommen.

Es ist beabsichtigt, dass der 5. Wohnblock mit 6 Wohneinheiten entlang des Friedhofweges heuer in Angriff genommen wird.

Das ursprüngliche Projekt sieht weitere 3 Wohnhäuser in der zweiten Baulinie (nördlich der bestehenden Anlage) vor. Diese Wohnhäuser wurden nunmehr über Auftrag der „Schöneren Zukunft“ vom planenden Architekten DIng. Erich Sadilek umgeplant. Es sollen nicht drei getrennte Gebäude entstehen, sondern ein Komplex mit verschiedenen Wohnungsgrößen, von denen einige auch für betreubares Wohnen ausgestattet sind, errichtet werden.



Die Vorbereitungsarbeiten für das Pflegeheim Litschau laufen auf Hochtouren. Die niederösterreichische Landesregierung hat der Projektausweitung auf 80 Pflegebetten bereits zugestimmt. Nach der Beschlussfassung im Landtag werden die weiteren Schritte in Richtung Baubeginn getroffen werden. Ich hoffe, dass der Zeitplan, Mitte 2009 mit dem Bau zu beginnen, eingehalten werden kann.

Geschätzte Damen und Herren, all diese Projekte, die ich vorstehend erwähnt habe, werden ein Investitionsvolumen von insgesamt rund 20 Millionen Euro auslösen. Sage und schreibe 20 Millionen Euro, die in den

nächsten beiden Jahren in die heimische Wirtschaft fließen! Eine astronomische Summe, wie ich meine und obendrein gibt es für Litschau 70 Arbeitsplätze! Und das Budget der Gemeinde wird, mit Ausnahme des Anteiles der Gemeinde in der Höhe von € 160.000,00 für das Projekt „Strandbad“, welcher wie bereits berichtet zum Großteil durch Arbeitsleistungen des Bauhofes und Beistellung von Materialien erfolgen wird, nicht belastet.

Diese Investitionen werden die heimische Wirtschaft enorm beleben und man könnte sich beinahe die Frage stellen: Findet die Weltwirtschaftskrise in Litschau nicht statt?

Ich freue mich, dass all dies gelungen ist. Es war eine schöne - wenn auch nicht immer leichte - Aufgabe, diese Projekte zu initiieren und es wird für mich weiterhin eine noch schönere Aufgabe, ja sogar Ehre sein, diese Projekte während der Umsetzung zu begleiten.

Es bleibt natürlich notwendig, sich voll für den Erfolgskurs, auf dem sich unsere liebens- und lebenswerte Stadt und Region befindet, einzubringen. Auch wenn oder gerade weil dies politische Mitbewerber nicht erkennen können oder nicht erkennen wollen.

Ein Versprechen gebe ich Ihnen hier und heute: Ich werde weiterhin mit voller Kraft für unser Litschau arbeiten. Es wäre natürlich schön, wenn sich alle politischen Kräfte genauso bemühen und einbringen würden, um diesen eingeschlagenen Weg kontinuierlich weiter beschreiten zu können.

Ich bin mir sicher, dass es mehr denn je erforderlich sein wird, in der Zukunft weiterhin erfolg-

reich zu sein und der Slogan „Miteinander und Füreinander für Litschau“ nicht nur eine Floskel bleibt, sondern dieser auch wirklich gelebt werden sollte.

Trotz all der bisherigen Querelen halte ich mein Angebot zur Mit- und Zusammenarbeit aller Kräfte im Gemeinderat weiterhin aufrecht. Allerdings erlaube ich mir die Einschränkung, dass Mitarbeit nicht in so genannter „Trittbrettfahrerei“ ausarten darf, sondern in Taten erkennbar sein muss.

Liebe Leserinnen und Leser der Stadtzeitung, ich habe in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung versprochen, hinkünftig viel Positives über die Projekte und die Entwicklung Litschaus zu berichten. Ich glaube, dieses Versprechen eingelöst zu haben, wenn auch mein Bericht durchaus wieder sehr umfangreich geworden ist. Aber das hängt damit zusammen, dass sich einiges bewegt in unserer Stadt und sich in Zukunft vieles bewegen wird.

Ich freue mich schon auf den bevorstehenden Frühling und die nächste Ausgabe der Stadtzeitung, um sie wieder über Fortschritte in Litschau informieren zu können.

Alles Liebe und eine schöne Zeit wünscht Ihnen

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister



Aus der Gemeinderatssitzung

13 Tagesordnungspunkte mit vielen Unterpunkten sowie einen Dringlichkeitsantrag hatte der Gemeinderat in seiner ersten Sitzung dieses Jahres am 26. Februar 2009 zu behandeln. Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2008 wurde genehmigt.

Prüfbericht

Der Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Litschau vom 23. Februar 2009, welcher keinerlei Bemängelungen enthält, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Rechnungsabschluss 2008

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde genehmigt. Er enthält folgende Summen:

<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Ordentlicher Haushalt:	
€ 4.643.837,80	€ 4.824.799,65
Außerordentlicher Haushalt:	
€ 1.593.252,50	€ 1.266.138,30
Verwahrgelder:	
€ 1.460.244,30	€ 1.460.244,30
Vorschüsse:	
€ 1.498.813,14	€ 1.498.813,14
Gesamtsumme	
€ 9.196.147,74	€ 9.049.929,39
ergibt einen Überschuss	
(Mehreinnahmen) von	
€ 146.218,35	

Gemeindewohnungen:

Zwei Wohnungen der Gemeinde konnten vermietet werden: Die Wohnung Hasenbühelstraße 6/6 (Vormieter Miedler) an Herrn Christoph Gabler und Frau Tamara Dolezal und die ehemalige Schulwartwohnung in der Volksschule wie bisher befristet auf ein weiteres Jahr an Herrn Gottfried Walter. Die Wohnung

Hasenbühelstraße 4/3 (Vormieter Pöschl), welche ursprünglich zur Vergabe in dieser Sitzung vorgesehen war, kann erst nach Durchführung der Sanierungsarbeiten vergeben werden. Aus dem Grund wurde dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt.

Strandbad Litschau:

Die Baulichkeiten im Strandbad Litschau (Pavillon und der alte Kabinentrakt mit Ausschank) sollen erneuert werden. Es ist der Umbau in ein zeitgemäßes Theater- und Veranstaltungszentrum mit einer entsprechenden Bühne, Platz für über 300 Besucher und der notwendigen technischen Infrastruktur vorgesehen. Die geschätzten Projektkosten betragen € 480.000,00, wobei ein Drittel von der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, ein Drittel von ECO-Plus und ein Drittel von der Gemeinde finanziert werden soll. Der Anteil der Gemeinde wird größtenteils durch Materiallieferungen und Eigenleistungen abgedeckt.

Der Gemeinderat hat zu diesem Tagesordnungspunkt einige Beschlüsse gefasst:

Grundsätzlich wurde beschlossen, dieses Projekt - zumal auch die Finanzierung gesichert ist - umzusetzen. Im Projektsentwurf ist vorgesehen, dass die vorhandene „Schiller-Eiche“ in das Vorhaben mit einbezogen wird, gleichsam in das Hauptgebäude „eingebaut“ werden

soll. In dieser Angelegenheit hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein Gutachten eines Sachverständigen über den Zustand des Baumes und die zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf den Baum eingeholt wird, um einen entsprechenden Beschluss über den Verbleib oder die notwendige Entfernung des Baumes herbeiführen zu können.

Der neue Veranstaltungsplatz wird auch vermietet. In diesem Zusammenhang wurde die regelmäßige Vermietung an den Verein „Schrammel.Klang.Festival“ beschlossen, eine Nutzungsordnung erlassen und die Tarife für Vermietungen außerhalb der Mietzeiten des Vereines „Schrammel.Klang.Festival“ fixiert: So wird eine Vermietung € 250,00 pro Veranstaltung kosten, für stundenweise Nutzungen wurden € 45,00 für die 1. Stunde und € 25,00 für jede weitere Stunde festgelegt, wobei maximal € 250,00 zur Verrechnung gelangen.

Weiters hat der Gemeinderat an Herrn Christoph Folgner, Wien, welcher den Projektsentwurf erstellt hat, den Auftrag zur Durchführung einer konkreten Planung zum Preis von € 12.000,00 exkl. MWSt. erteilt. Die Bauleitung und Baukoordination wurde an das Architekturbüro W & K, Herrn Ing. Weissenböck, Zwettl, vergeben.

Die Ausschreibung der einzelnen Lieferungen und

Leistungen wurde bereits vorgenommen und die Anbote am 23.02.2009 eröffnet. Die konkrete Vergabe der Aufträge, welche nahezu zur Gänze an heimische Firmen gehen werden, konnte der Gemeinderat noch nicht beschließen, da diese erst nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes durch das Büro W&K im Rahmen der Bauleitung und Baukoordination geprüft werden. Nach Vorliegen des Prüfungsergebnisses werden die entsprechenden Aufträge in einer eigenen Gemeinderatssitzung im März dieses Jahres vergeben werden können, sodass zum Einen der dringend benötigte Impuls in die Litschauer Wirtschaft geht und zum Anderen das Vorhaben noch vor dem heurigen Sommer fertig gestellt werden kann.

Projekt „Wohn(t)raum - Wohnen im Waldviertel“

Bereits im Herbst 2007 hat der Gemeinderat beschlossen, dem Verein Interkomm beizutreten und am Projekt „Wohn(t)raum“ teilzunehmen. Im Rahmen dieses Projektes soll das Waldviertel als Wohn- und Wohlfühl-gegend professionell - vor allem in den Ballungsräumen - angeboten und vermarktet werden. In dieser Sitzung wurde die Leistung des Mitgliedsbeitrages neu beschlossen, welcher sich aufgrund eines Berechnungsfehlers des Vereines Interkomm von € 1.465,00 auf € 1.915,00 für die Jahre 2009 bis 2012 erhöht hat. Weiters wurde die Nutzung der Software „KOMIS“ zum Preis von € 390,00 exkl. MWSt. pro Jahr beschlossen. Auf dieser Internetplattform werden freie Grundstücke und Liegenschaften den Kaufinteressenten präsentiert.

Grundstücksangelegenheiten

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Baugrundstück an der Gewerbestraße an Herrn

Reinhard Brayer, Litschau, welcher dort ein Betriebsobjekt errichten wird, verkauft. Weiters konnte die Zustimmung zur Löschung eines Wieder- und Vorkaufsrechtes betreffend die Liegenschaft Heidestraße 20 erteilt und Entschädigungszahlungen an Landwirte mit Grundstücken im Brunnenschutzgebiet Schönau neu festgelegt werden.

Diese Entschädigungszahlungen werden für Nutzungseinschränkungen bei der Bewirtschaftung dieser landwirtschaftlichen Flächen seit dem Jahr 2000 unverändert zur Auszahlung gebracht. Nunmehr wurden diese entsprechend den Kostensteigerungen angepasst.

Grundstückswidmungen

Im Jahr 2008 wurden durch das Vermessungsamt Gmünd zahlreiche Grundstücke, welche hauptsächlich im Bereich neu gebauter Straßen liegen, vermessen. In dieser Sitzung wurden die Flächen, welche an die Gemeinde von den jeweiligen Eigentümern abgetreten wurden, in das öffentliche Gut gewidmet. Betroffen hiervon sind Grundstücke im Bereich der Siedlungsstraße (Liegenschaften Kuschel/Weisgram/Reithofer/Kranner), der Robert-Hamerling-Straße (Liegenschaft Freitag), dem Hasenweg (Liegenschaft Dr. Konecny) und in Loimanns im Bereich der Parzelle Nr. 606/1 (Grundstücke DI Kranner/Weber). Weiters wurde auch die Zufahrt zur Kläranlage, welche zwar bei Errichtung der Kläranlage im Jahr 1974 von den Anrainern abgetreten, jedoch noch nicht vermessen und verbüchert wurde, in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau gewidmet.

Altes Verkehrsraumordnungsprogramm

Das NÖ. Verkehrsraumordnungsprogramm aus dem Jahr 1975 ist längst überholt und nicht mehr aktuell. Die neuen Entwicklungen und geplanten Verkehrserschließungen sind allesamt im NÖ. Landesentwicklungskonzept und im NÖ. Landesverkehrskonzept enthalten, wonach das alte NÖ. Verkehrsraumordnungsprogramm außer Kraft gesetzt werden soll.

Da das Gesetz eine gewisse Vorgangsweise für derartige Angelegenheiten vorsieht, war die beabsichtigte Auffassung in allen Gemeinden Niederösterreichs kundzumachen, jedermann konnte innerhalb der Kundmachungfrist Stellungnahmen hiezu beim Land NÖ einbringen. Dieses Recht zur Stellungnahme steht natürlich auch den Gemeinden zu. Der Gemeinderat hat hier beschlossen, keine gesonderte Stellungnahme abzugeben.

Veranstaltungsprogramm 2009

Das Veranstaltungsprogramm 2009 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Es beinhaltet wieder zahlreiche Veranstaltungen, wie den 7. Litschauer Kulturimpuls, das „Schrammel.Klang.Festival“, das Stadtfest und viele Veranstaltungen mehr. Details entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Bezügegesetz

Mit 01.03.2009 wurden die Bezüge für die Bürgermeister Niederösterreichs mit dem NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetz neu festgesetzt. Hintergrund für die Neufestlegung waren folgende Tatsachen: Mit Änderung des NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetzes im Jahr 1997 wurde die bisher geltende Pensionsregelung für Bürger-

meister außer Kraft gesetzt. Hatte nach altem Recht ein Bürgermeister nach einer gewissen Amtszeit Recht auf eine laufende Pension gehabt, so wurde diese Regelung für alle Bürgermeister Niederösterreichs im Jahr 1997 ohne jedwede Ersatzleistungen abgeschafft. Ein weiteres Motiv war, dass die Bezüge der niederösterreichischen Bürgermeister im österreichweiten Vergleich - hier vor allem im Vergleich mit Kärnten - im unteren Drittel angesiedelt waren und es immer schwieriger wurde und wird, Personen für das Bürgermeisteramt zu finden. Bisher war der Bezug des Bürgermeisters und der Mitglieder des Gemeinderates sowie der Ortsvorsteher durch Verordnung im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat festzulegen. Nunmehr wurde der Bürgermeisterbezug gesetzlich festgelegt. Aus diesem Grund brachte die FPÖ-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag ein, wonach die Verordnung über die Bezüge des Vizebürgermeisters, der Stadträte, der Gemeinderäte usw., welche sich prozentuell vom Bezug des Bürgermeisters ergeben, so reduziert werden sollen, dass es zu keinem Mehrbezug ab 01.03.2009

kommt. In dieser Angelegenheit wurde beschlossen, dass der neue Gemeinderat, welcher im Frühjahr 2010 neu gewählt wird, allfällige Änderungen der Verordnung vornehmen soll. Nach der neuen Regelung wird für die Berechnung des Bezuges des Bürgermeisters die Summe der Einwohner mit Haupt - oder einem weiteren Wohnsitz mit Stichtag 31. Jänner 2009 (3.512 Personen) herangezogen. Ausgangsbetrag für den Bezug des Bürgermeisters ist der Bezug des Mitgliedes zum Nationalrat, welcher derzeit € 8.160,00 beträgt. Laut NÖ. Landes- und Gemeindebezugesgesetz beträgt der Bezug des Bürgermeisters in Gemeinden mit 3.501 – 5.000 Einwohnern 45 % des Bezuges eines Mitgliedes des Nationalrates, was einem Betrag von € 3.672,00 brutto entspricht. Von diesem Betrag sind Einkommensteuer sowie Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2008 genehmigt und Personal- und Abgabenangelegenheiten behandelt.

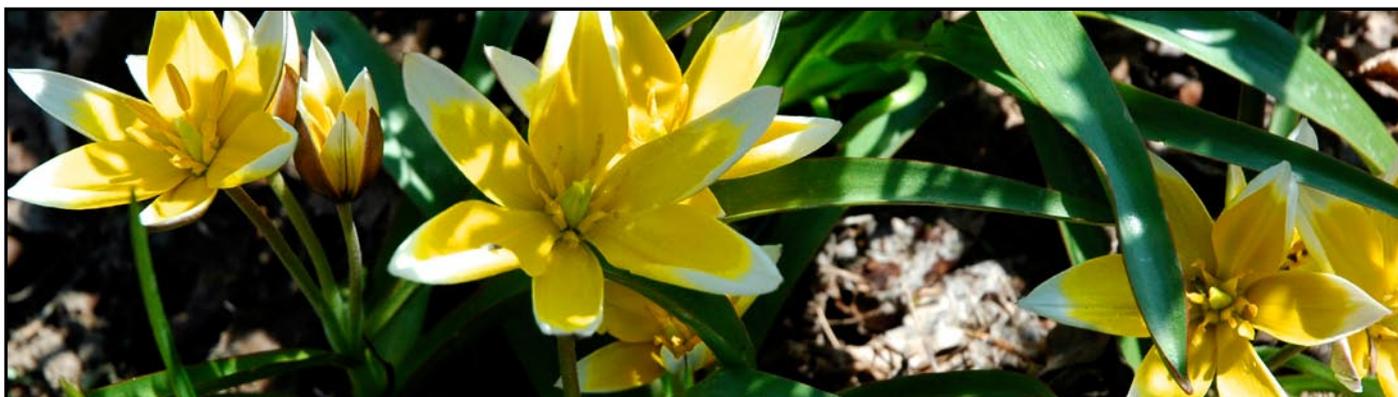
Wir gratulieren ...

... **Herrn Nikolai Chrastka**, Litschau, zur Verleihung des akademischen Grades „MAGISTER DER NATURWISSENSCHAFTEN“ von der Universität Wien;

... **Herrn Otto Schmekal**, Litschau/Innsbruck, zur Verleihung des akademischen Grades „DOKTOR DER ZAHNHEILKUNDE“ von der Medizinischen Universität Innsbruck.

Ihr

Gerald Zimmermann
Stadtamtsdirektor



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
LITSCHAU

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

am 18. April 2009!

Sollten Sie Sammelsäcke benötigen, können Sie diese vom Roten Kreuz Litschau oder vom Gemeindeamt abholen.



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

Jänner 2009 **Laurenz Millner**
 Februar 2009 **Christine Deimel**



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 97. Stütz Franz**, Josef Seilern-Straße
Schierer Franziska, Schläger Straße
- 95. Liebig Hilda**, Hörmannser Straße
- 90. Böhm Juliana**, Stadtplatz
- 85. Apfelthaler Pauline**, Hasenweg
Hammerschmidt Leander, Schandachen
Hammerschmidt Hilda, Hasenbühelstraße
- 80. Kirchmaier Leo Franz**, Stadtplatz
Pfleger Karl, Hinterzeile
Schalko Julius, Reichenbach
Habisohn Hilda, Schönau



Wir bedauern den Tod von:

Müller Maria, verst. im 94. Lj., Litschau
Tippl Anna, verst. im 97. Lj., Litschau
Kubicek Johann, verst. im 95 Lj, Schandachen
Bruckner Reinfried Franz Johann, verst. im 68. Lj., Litschau
Nemecek Alfred, verst. im 88. Lj., Litschau
SR Fellner Wilfried, verst. im 61. Lj., Litschau
Maier Wilhelmine, verst. im 82. Lj., Litschau
Frühwirth Johanna, verst. im 79. Lj., Litschau
Arnberger Ernst, verst. im 87. Lj., Litschau
Thür Ilka, verst. im 45. Lj., Reitzenschlag

STATISTIK

2008 um 0,9% mehr Sterbefälle, Geburtenbilanz bleibt positiv

Die vorläufige Zahl der Gestorbenen im Jahr 2008 war mit insgesamt 74.430 um 0,9% höher als die vergleichbare Zahl des Vorjahres (2007: 73.738). In Verbindung mit der gleichzeitig gestiegenen Zahl älterer Menschen ist daraus eine weitere Zunahme der Lebenserwartung um 0,1 Jahre auf 77,4 Jahre für Männer und 83,0 Jahre für Frauen zu erwarten. Aus der Zahl der Gestorbenen und der Lebendgeborenen resultiert für das Jahr 2008 eine bundesweit positive **Geburtenbilanz** von +2.258.

In Österreich stieg die **vorläufige Geburtenzahl im Jahr 2008** gegenüber dem Vorjahr um 2,3% auf 76.688. Die durchschnittliche Kinderzahl wird damit ersten Schätzungen zufolge gegenüber dem Vorjahr wieder auf etwas über 1,40 Kinder pro Frau ansteigen (2007: 1,38).

Trotz Heiratsrekord im August brachte 2008 um 2,1% weniger Eheschließungen

Die vorläufige Zahl der standesamtlichen Eheschließungen sank im Jahr 2008 um 760 bzw. 2,1% auf 35.098. Damit sank die Zahl der Hochzeiten laut Statistik Austria zum dritten Mal in Folge. Dezember (1987).

2008 um 26,9% weniger Einbürgerungen als 2007; mit 10.268 Einbürgerungen geringster Wert der letzten 18 Jahre

Die Zahl der Einbürgerungen hat sich 2008 gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Viertel reduziert, gegenüber dem Jahr 2003 sogar um mehr als drei Viertel. Insgesamt wurde laut Statistik Austria im Jahr 2008 an 10.268 Personen (darunter an zehn Personen mit Wohnsitz im Ausland) die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen (2007: 14.041; -26,9%). Noch weniger Einbürgerungen gab es in Österreich zuletzt 1990. Mehr als ein Drittel der 2008 Eingebürgerten (3.830 bzw. 37,3%) kam in Österreich zur Welt

Quelle: Statistik Austria



Die **Bundesanstalt Statistik Österreich** sucht im **gesamten Bundesgebiet** offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf **Werkvertragsbasis**.

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine **gesetzlich geregelte Auskunftspflicht** zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft.

Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten per E-Mail an bernhard.suppl@statistik.gv.at

Bezahlte Anzeige



**WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at





Freundliche Gäste? Sicherheitstipps der Polizei!

Sind Sie ein gutgläubiger Mensch? Dann sind Sie vielleicht schon einem Betrüger auf den Leim gegangen, ohne es zu merken. Denn der Einfallsreichtum von Betrügern kennt keine Grenzen. Nichts wird von ihnen unversucht gelassen, ihre Opfer hinters Licht zu führen.

Wer ist noch nicht um eine kleine Spende für einen guten Zweck gebeten worden? Erkundigen Sie sich, für wen oder was Sie spenden sollen, denn oft kommt Ihr Geld nie bei Bedürftigen an. Betrüger versuchen ihr Glück direkt an der Wohnungstüre. Sie bitten um ein Glas Wasser oder ersuchen um einen Kugelschreiber. Sobald Sie sie in die Wohnung lassen, fehlt Ihnen mehr als ein Kugelschreiber...

Andere wollen Ihnen ein „einmaliges“ Angebot machen. Sie bieten Ihnen „Wundermedizin“ an oder Teppiche, Essbestecke, Lederjacken und Sonstiges. Beliebt unter Betrügern ist es auch, sich als Gaskassier oder „Zeitungsvertreter“ auszuge-

ben. Verlangen Sie stets einen Ausweis und begutachten Sie ihn kritisch! Nicht jede „Karte“ mit einem Foto ist auch ein Ausweis!

Spendenaufrufe im Internet sind zu hinterfragen und sollte Ihnen jemand anbieten, große Geldsummen ins Ausland zu transferieren, dann sollten Sie sich fragen, warum gerade Sie der „Auserwählte“ sein sollten? Inseratenwerber gehen nicht immer seriös vor. Bevor Sie einen Vertrag eingehen, halten Sie Rücksprache mit der betreffenden Institution bzw. der Polizei.

Betrüger setzen auf die Leichtgläubigkeit der Menschen und sind Meister der Überredungskunst. Sie wenden alle psy-

chologischen Tricks an, um an ihr Ziel zu kommen.

Unsere Tipps:

Die Wohnungstüre stets zusperren.
Die Sperrkette vorlegen.
Leute, die um ein Glas Wasser oder Schreibzeug bitten, nicht in die Wohnung lassen.
Immer einen - echten - Ausweis verlangen.
Keine Pakete von Nachbarn übernehmen, außer Sie werden vorher darum ersucht.
Besondere Vorsicht bei Hausgeschäften mit Billigangeboten.
Seien Sie einfach misstrauisch!

133 Notruf (zur nächsten Bezirksleitstelle)

059133 Zentralnummer der Polizei - egal ob von Festnetz oder Handy (österreichweit zur örtlich nächsten ständig besetzten Dienststelle)

059133 + Knotennummer - kommt direkt zur gewünschten Dienststelle

Polizeiinspektionen:

059133 3400 Gmünd - Bezirksleitstelle **059133 3405 Litschau**

Grenzpolizeiinspektionen:

059133 3402 Gmünd **059133 3407 Schönau**

Falls sich kein Beamter auf der Dienststelle befindet, wird auch dieser Ruf zur BLS (Bezirksleitstelle) weitergeleitet - das Gespräch kann von dort direkt auf das Handy der im Außendienst befindlichen Streife weitergeschaltet werden.

Türglocke der Polizeiinspektion:

Notruftaste „rot“ verbindet zur BLS Gmünd und man kann mit dem dortigen Beamten sprechen

Ruftaste „blau“ verbindet zur Dienststelle !

Falls kein Beamter auf der Dienststelle ist, wird der Ruf zur BLS weitergeschaltet und man kann das Anliegen dort vorbringen oder auf Wunsch auch wieder auf das Handy der örtlichen Streife weitergeschaltet werden. Tonbandstimme „Dienststelle unbesetzt“ bedeutet nicht, dass kein Beamter der Dienststelle im Dienst ist, sondern dass die örtlichen Beamten unterwegs sind !

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.



In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat

häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können.

Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine

hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten.

Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

**Architekt Dipl Ing
Erich Sadilek**
A - 3950 Gmünd
Franz-Jonas-Straße 8
Tel. 02852 52907
www.sadilek.at

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Allg. beeideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Bezahlte Anzeige

**Vermessungskanzlei
Geometer**

DI Weißböck-Morawek ZT
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

A - 3950 Gmünd
Gymnasiumstraße 2
e-mail: office@dervermesser.at

Tel.: 02852/53161
Fax: DW-31

Bezahlte Anzeige

**Trockenausbau
Estriche – Putze
Fertigstellungen**

Reinhard Brayer
Arnbergstraße 14
3874 Litschau
Mobil: 0664 / 38 88 910
Tel. & Fax: 02865/20 875
E-Mail: office@brayer.at

Bezahlte Anzeige

Bewegungsprogramm

Winter/Frühjahr 09



Anmeldungen:
Stadtgemeinde
Litschau,
Tel. 02865/219-31

Entspannung und Energieaufbau mit Eu Gong
für Frauen und Männer
ab: **4. Mai 2009**

Leitung:
Dr. Maria Riebl
Psychotherapeutin

Kursort:
Hauptschule Litschau
jeden Montag, außer Pfingst-
montag, 19.00 - 20.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 32,-/5 Einheiten
Mitzubringen:
Bequeme Kleidung, Wolldecke
Kursinhalte:
Mit einfachen (!) Übungen
werden körperliche und seeli-
sche Spannungen gelöst und
neue Lebenskräfte geweckt.
Sie erlernen Übungen, die
auch zu Hause und bei Bedarf
eingesetzt werden können, um
innere Sicherheit, Selbstwert-
gefühl und Lebensfreude zu
erhalten oder zu verstärken.
Mehr in www.mariariebl.at/
Termine

Tai-Chi für Anfänger und
Fortgeschrittene
Einstieg jederzeit möglich!

Leitung:
Günter Fritzl
Kursort:
Volksschule Litschau
jeden Freitag, 19.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Sie lernen mit sanften Be-
wegungsabläufen ihren Körper
zu entspannen, die Muskeln zu
kräftigen und seelische Ausge-
glichtheit zu erlangen.



Bezahlte Anzeige

FISCHEREIKLUB LITSCHAU

DER FISCHEREIKLUB LITSCHAU
NIMMT **MITGLIEDER** AUF!



Ihr Ansprechpartner ist Hr. Walter Schalko
Tel. 0664/1318224



Nähservice
für
Vorhänge und
Dekorationen

Alles für Ihre
Vorhangträume

- * Individuelle Beratung mit Stoffmuster vor Ort
- * Gratis ausmessen
- * Kostenvoranschlag
- * Montage
- * Karniesen
- * Sonnenschutz
- * Zubehör
- * Änderungen

*Fachmännische Qualität
zu Krisenpreisen*

Friedrich Michaela
Reichenbach 12, 3874 Litschau
Handy: 0660/4640799
Telefon: 02865/50564



**VERKAUFE
BRENNHOLZ!**
weich, mit Zustellung!

Familie Hammerschmidt
Hörmanns 9, Tel.: 02865/5522

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK LITSCHAU

**3x je € 25.000,-
Einrichtungsgutscheine!**
Erfüll dir den Traum vom eigenen Zuhause.
Jetzt Beratungsgespräch vereinbaren
und gewinnen!

Gewinnspieltelnahme auch auf www.volksbank.at

Mit der richtigen Beratung
wird jede Finanzierung einfach.

www.raiffeisen.at



**RAIFFEISENBANK
OBERES WALDVIERTEL**



Meine Beraterbank in Litschau

Bezahlte Anzeige



Liebe Menschen!

*Wie sicherlich schon alle wissen, steht uns ein großer Sommer mit **Schrammel.Klang.Festival**. und einer Welturaufführung der **Schrammel-Operette** in Litschau bevor. Ich freue mich schon sehr auf die Ereignisse und bin von ihrer Wirkung weit über die Region hinaus überzeugt.*

Schon jetzt sind wir nicht nur in der Schrammel-Szene bekannt. Dieses Jahr wird das Festival durch eine zusätzliche hohe Präsenz in den Medien noch mehr Interesse erwecken. Es werden über hundert Künstlerinnen und Künstler, die Litschau für drei Tage zu einem der musikalisch aufregendsten Orte in ganz Österreich machen, erwartet.

Natürlich geht das alles nicht ohne der beispiellosen Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger aus Litschau und Umgebung. Nur dem Umstand, dass es sich um eine große gemeinschaftliche Bewegung von uns allen handelt, ist es zu verdanken, dass dieses Festival so groß werden konnte, uns das Land NÖ bis 2011 Förderungen zugesichert hat und das Festival immer mehr ein interessanter Partner für Unternehmen aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft wird.

Mein erster Aufruf gilt, wie auch die Jahre zuvor, den **ehrenamtlichen Helfern** beim Festival. Wieder brauchen wir verlässliche Menschen, die uns bei Organisation, Aufbau und Durchführung helfen. Ab sofort liegt im Gemeindeamt eine Liste auf, in welche ihr euch bei den verschiedensten Rubriken eintragen könnt. Ihr könnt uns aber auch eine E-Mail an office@schrammelklang.at schicken oder einfach unter 0720 407704 anrufen. Rechtzeitig vor dem Festival melden wir uns dann persönlich für die Einteilung.

Selbstverständlich ist für alle Helfer der Eintritt beim Festival frei und selbstverständlich gibt es wieder gemütliche Zusammentreffen aller Beteiligten vorher und nachher.

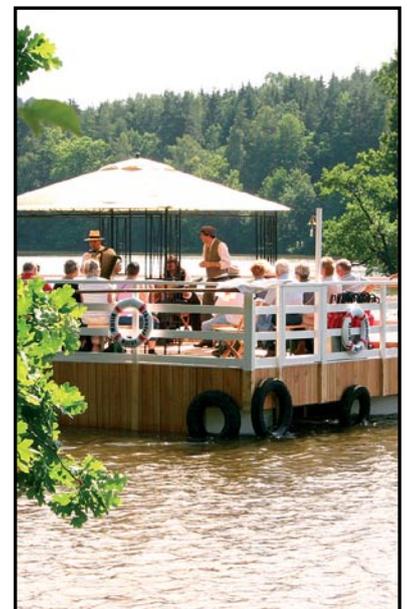
Meine zweite Bitte betrifft die **Schrammeloperette**.

Wir sind auf der Suche nach Darstellern für den Chor. Gesucht werden Menschen ab 16 Jahren, die Lust und Freude haben zu singen und ein wenig Theater zu spielen. Proben finden ab 22. Juni 2009 im neuen Herrensee-Theater statt, Aufführungen am 10., 17., 18., 24., 25., 31. Juli und 1., 7., 8. August 2009. Wir brauchen insgesamt 14 Personen (am besten 7 Frauen und 7 Männer). Ein Casting dafür findet am **Sonntag, den 19. April 2009 ab 13:00 Uhr im Theater Brauhaus in Hörmanns** statt. Keine Angst! Es werden nicht die Top-Profis erwartet. Die Aufgaben sind leicht zu bewältigen und sollen uns allen Spaß machen, auch wenn die Operette ein sehr professionelles Unterfangen wird, das hoffentlich viele Menschen sehen werden. Chorproben werden abends und am Wochenende angesetzt, sodass ein Mitwirken neben beruflichen Verpflichtungen ermöglicht ist. Mir liegt, wie immer, die Einbindung der Bevölkerung sehr am Herzen, und ich denke das neue Theater sollte auch mit einer größtmöglichen Beteiligung aller eröffnet werden.

Als drittes möchte ich nochmals einen Aufruf zur Verfügungstellung von Privatquartieren starten. Zum Schrammel.Klang.Festival. werden dieses Jahr über hundert Künstler anreisen. Wenn wir noch Übernachtungsplätze für Publikum haben wollen, so ist es unbedingt notwendig möglichst viele Künstler in Privatquartieren unterzubringen. Bitte meldet euch! Ich garantiere nette Mitbewohner! Wer hat oder weiß etwas? Von vielen Seiten höre ich: "Unglaublich was sich in Litschau tut!" Das finde ich auch, und darauf können wir alle stolz sein!

Liebe Grüße, Euer
Zeno Stanek

Alle Infos zum Schrammel.Klang.Festival. und zur Operette unter:
www.schrammelklang.at



Schrammel. Klang. Festival.



10.-12. Juli 2008

am Herrensee
Litschau/NÖ

Musik.Natur.Theater.

www.schrammelklang.at



7. Litschauer Kulturimpuls 2009

Das Jahr 2008 war für den Litschauer Kulturimpuls eine Bestätigung für die gute Aufbauarbeit der vergangenen Jahre und ein bemerkenswerter Erfolg. Die heurigen Programmpunkte sind bereits fixiert und werden wieder eine großartige Mischung aus Musik, Kabarett, Literatur und Kunst ergeben.

Karten/Abos sowie Reservierungen (nur für Abo-Besitzer!) gibt es im Gästeservice unter 02865/5385. Wir bitten Sie um Verständnis, dass die überaus moderaten Preise der qualitativ hochwertigen Veranstaltungen leider nicht mehr zu halten waren.

Für Informationen und Bestellungen steht Ernst Köpl unter 0699/10 66 00 55 bzw. ernst.koepl@chello.at zur Verfügung.



PROGRAMM: Frühjahr 2009

Kabarett: Klaus Eckel

Fr., 17. April, 20.00 Uhr im Kulturbahnhof
15,- Euro Vorverkauf, 18,- Euro Abendkasse, inkl. Getränkebuffet

Konzert:

Eric Trauner & Sigi Fassl

Fr., 1. Mai, ab 20.00 Uhr im Kulturbahnhof
15,- Euro Vorverkauf, 18,- Euro Abendkasse, inkl. Getränkebuffet

Translocation Remixed

3 Konzerte an 3 Orten an einem Abend

Fr., 12. Juni, ab 19.30 Uhr

nur im Vorverkauf, 19,- Euro, inkl. Getränkebuffet

Ausstellung: Günther Gross

Sa., 13. Juni, 11.00 Uhr in der Galerie
der Sparkasse Litschau

VORANKÜNDIGUNG JULI - DEZEMBER 09

Fr., 3. Juli, 19.30 Uhr: Ausstellung: "Summer in the City" von Heinz Tischer und Konzert Nugget

Fr., 21. August, 20.00 Uhr: Kabarettabend "Leo Lukas"

Sa., 5. September, 11.00 Uhr: Ausstellung von Martin Maffini

Fr., 2. Oktober, 20.00 Uhr: Konzert "4Xang"

So., 25. Oktober, 19.30 Uhr: Kabartett "Weinzettl-Rudle"

31. Oktober, 16.00 Uhr: "A blede G'schicht"

Lesung mit Peter Tramontana

22. November, 16.00 Uhr: "Wanns Jahr umageht"
mit Monika Stadler (Harfe) u. Helga Güntschl (Lyrik)

ELEKTROTECHNIK STARK



Stadtplatz 67, 3874 Litschau
+43 (0)2865/303

Stadtplatz 14, 3860 Heidenreichstein
+43 (0)2862/52688

www.elektro-stark.at

INSTALLATIONEN – REPARATUREN – GERÄTE

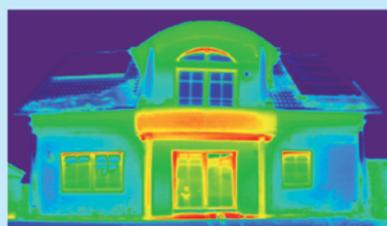


Bezahlte Anzeige

AUS DER VERNUNFT HERAUS. JETZT EIGENHEIM SANIEREN UND FÖRDERUNGEN KASSIEREN!

- ➔ Die Energiezukunft Ihrer eigenen 4 Wände liegt in Ihren Händen.
- ➔ Machen Sie Ihr Haus zu einem Niedrigenergiehaus.
- ➔ Sie können Ihre Energiekosten bis zu 50 % senken.
- ➔ Zur Sicherung der Förderansprüche führt Ihr erster Weg zu uns!

**Thermografie –
wir übernehmen
einen Teil Ihrer Kosten**



**Thermografie
Bonus
der WSPK
€ 100,00**

Unsere kompetenten Partner:



Ing. Harald Tuna,
3843 Dobersberg – Tel. 02843/2341



Ing. Gerhard Binder,
Energieberatung – Tel. 02822/509 - 15727

Unsere Kundenbetreuer informieren Sie gerne,
wie Sie zum **100 Euro - Thermografie-Bonus**
der Waldviertler Sparkasse kommen.

SPARKASSE 
Waldviertler Sparkasse von 1842

Bezahlte Anzeige



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren !

Das vergangene Jahr 2008 ist für den Schachklub Litschau wieder besonders erfolgreich zu Ende gegangen.

Nach dem Herbstdurchgang in der Schachgruppe Waldviertel belegen unsere Mannschaften in der Waldviertel Liga den 3., in der 1. Klasse den 6. und in der 2. Klasse den 3. Platz.

Nachstehend die Tabelle des Herbstendstands:

WALDVIERTLER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

WALDVIERTEL LIGA:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	Pkt.
1.	SGM Voest Krems 2	7	6	0	1	31,0
2.	Waidhofen/Th. 1	7	4	2	1	25,5
3.	Litschau/Eisgarn 1	7	4	2	1	22,5
4.	Gmünd/H'stein 1	7	2	4	1	21,0
5.	Gross Siegharts 1	7	2	2	3	19,5
6.	Zwettl 3	7	2	2	3	19,5
7.	Gars 1	7	1	1	5	17,0
8.	Waidhofen/Th. 2	7	0	1	6	12,0

Für Litschau punkteten:

Nemecek Roman	4,5
Plasil Vojtech	4,5
Plasil Jiri	2,5
Wagner Stefan	2,5
Prinz Nikolaus	2,0
Schandl Christian	2,0
Modliba Franz	1,5
Schramel Franz	1,5
Goigitzer Kurt	0,5
Graf W. und Simon R. je	0,5

1. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	Pkt.
1.	Groß Gerungs	5	4	1	0	17,0
2.	SGM Krems 3	5	3	1	1	15,0
3.	Bad Großpertholz	5	3	0	2	15,0
4.	Gars 2	5	1	1	3	10,0
5.	Schweiggeners	5	1	1	3	9,5
6.	Litschau/Eisgarn 2	5	1	0	4	8,5

Felsner Franz	2,5
Schandl Christian	1,5
Simon Rudolf	1,5
Goigitzer Kurt	1,0
Graf Walter	1,0
Küchl Ulrich	0,5
Prinz Nikolaus	0,5

2. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	Pkt.
1.	Grossglobnitz	5	5	0	0	16,5
2.	Gmünd/H'stein Jug. 2	5	4	0	1	14,5
3.	Litschau/Eisgarn 3	5	1	1	3	8,0
4.	SGM Krems 5 Jug.	5	1	0	4	7,5
5.	Gross Siegharts 2	5	1	1	3	7,0
6.	SGM Krems 4	5	1	2	2	6,5

Schneider Wolfgang	2,0
Thür Thomas	2,0
Sprinzi Annika	1,5
Mader Martin	1,0
Matusch Madlen	1,0
Pichler Nicole	0,5

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau

Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler

Fotos: Martina Kainz, Robert Gabler, Günter Witzmann

Druck: Janetschek/Heidenreichstein



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
"Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 1/Jahrgang 3/März 2009

Bitte vormerken:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am

25. Mai 2009

Normalausgabe: Folge 2/09

Litschau unterliegt im WALDVIERTLER CUP erst im Finale!

Nach den sehr guten Resultaten der Litschauer Cupspezialisten in den letzten drei Jahren, wo der Cup zweimal gewonnen wurde und einmal erst im Finale das Aus kam, hatten sich die Litschauer wieder einiges vorgenommen. Im Semifinale wurde die ehemalige Landesligamannschaft Waidhofen/Thaya mit 2,5:1,5 bezwungen. Im Finale wartete nun Zwettl, die jedoch zum Finale in Litschau mit der kompletten Mannschaft der 2. Bundesliga

aufkreuzten und den Hausherren keine Chance ließen. Wohl erreichten Stefan Wagner und Roman Nemecek gegen zwei höher eingeschätzte Spieler zwei Unentschieden, aber Manfred Paulin und Vojtech Plasil mussten ihre Partien verloren geben. Das Endresultat lautete hiermit 3:1 für den Cupsieger aus Zwettl.

Meisterkandidat Stefan Wagner Gastspieler beim Bundesligaverein SK Zwettl!

Seit nunmehr einigen Jahren ist der Litschauer Jugendspieler Stefan Wagner Gastspieler

beim Schachklub Zwettl. Hier kommt Stefan regelmäßig in der Landesliga und in der 2. Bundesliga Ost für die Bierstädter zum Einsatz. Aufgrund seiner tollen Leistungen in diesen Bewerben und bei den letzten offenen Turnieren wurde ihm vom Österreichischen Schachbund der Titel „Meisterkandidat“ verliehen.

HD SR Franz Modliba
Obmann des SK Litschau

SC Sparkasse Litschau



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren !

Die Vorbereitungen für die Frühjahrssaison 2009 sind in vollem Gange, der SC Sparkasse Litschau bestreitet diese Saison wieder mit 3 Nachwuchsmannschaften, der U8 (betreut von Johann Hirn und Manfred Mantler), der U11 (betreut von Kurt Jungbauer und Erich Friedrich) und unser U14 Team (trainiert von Thomas Lenz).

Unsere jungen Kicker würden sich sehr freuen, wenn sie ihr Talent vor Ihren Augen unter Beweis stellen können, unterstützen Sie bitte unseren Nachwuchs.

Bei der Kampfmannschaft verstärken uns im Frühjahr wieder Jörg Wagesreither, der aus Gmünd zurückgekehrt ist, Otto Bartl und Vit Brabec, der bis zuletzt sehr erfolgreich beim SC Eggenburg gespielt hat und unseren, leider verletzten, Vaclav Landa ersetzt.

Sie werden sicher viele spannende Spiele unserer Mannschaften in der Gebietsliga NWW erleben können, unterstützen Sie uns deshalb mit Ihrem Besuch im Waldstadion Litschau, für beste Atmosphäre und kulinarische Betreuung ist natürlich gesorgt.

Nähere Informationen über unsere Mannschaften, Spiele, Aufstellungen, alle Ergebnisse und Spielberichte erfahren Sie unter www.sclitschau.at. Alle Spieltermine sehen Sie

auch in den Anschlagkästen bzw. in den Foldern, welche in den Banken und Gasthäusern aufgelegt sind.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und auch allen Sponsoren des SC Sparkasse Litschau!

Horst Preissler
Obmann



Informationen und Änderungen für die Angelsaison 2009 !

*Auf Wunsch vieler Gastfischer wurde die Angelsaison ab 2009 erweitert. Beginn ist der **1. April** jeden Jahres.*

*Um Raubfischanglern mehr Chancen zu geben, endet die Angelsaison mit **30. November**.*

In den beiden Fischgewässern des Fischereiklub Litschau (Schönauer Teich und Herrensee) wurden im Oktober 2008 mehr als 5000 kg Fische eingesetzt.

Das **Nachtangeln**, das im Vorjahr das erste Mal durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Auf Grund der Nachfrage von Gastanglern, wird diese

Veranstaltung heuer 2x organisiert. (Juli und August) Genaue Termine ersehen Sie in unserer Homepage: www.fischereiklub.at oder ca. 14 Tage vorher in den Kartenverkaufsstellen.

Der Fischereiklub besteht seit 1964. Da sich die Zahl der Mitglieder durch Ableben verringert hat, werden neue

Mitglieder aufgenommen. Diese sollten auch bereit sein, im Verein Aufgaben zu übernehmen.

Nähere Auskünfte über „**MITGLIED NEU**“ erhalten sie bei Herrn Schalko Walter
Tel. 0664/13 18 224.

AGIL - Arbeitsgemeinschaft Gesund in Litschau



„Licht-Blick“ Gesundheit an Leib und Seele !

Die Arbeitsgruppe AGIL versucht nun bereits schon seit einigen Jahren erfolgreich das allgemeine Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu verstärken. Als übergeordnetes Ziel soll die Erreichung einer verbesserten Lebensqualität für die Menschen in dieser Region - in der „gesündesten Ecke Österreichs“ angestrebt werden.

Die Themen Gesundheit - Mensch - Umwelt werden in verschiedenen Gesundheits-Infoabenden, Diskussions-Veranstaltungen und Gesundheitstagen speziell behandelt. So konnte MR Dr. Gerald Ehrlich kürzlich in der Hauptschule Litschau zahlreiche Zuhörer zu dem Vortrag

„Licht-Blick – Gesundheit an Leib & Seele“ begrüßen. Das schwingvolle und motivierende Referat von Frau Univ. Prof. Dr. Rotraud A. Perner enthielt dabei viele konkrete Tipps und Handlungsanleitungen, welche ohne Probleme sofort in den Alltag integriert werden können.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde in NÖ“ in Zusammenarbeit mit dem KBW der Pfarre Litschau und der Stadtgemeinde statt.



Pfadfinder Litschau Neu - ein voller Erfolg!

Die Pfadfinder Litschau feierten ja vergangenen Sommer mit einem tollen Zweitages-Fest sein 60-jähriges Bestehen. Da in den letzten Jahren nicht genügend Führer zur Verfügung standen, war acht Jahre lang Ruhe in den Räumlichkeiten eingetreten. Im Dezember beschlossen wir, die Aktivitäten wieder aufzunehmen.



Zu unserer großen Überraschung waren gleich von Anfang an etwa 15 Kinder wieder mit voller Begeisterung dabei.

Unsere Zielsetzung ist es unter anderem, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass es abseits von Fernsehgeräten und Computern noch viele andere interessante und spannende Möglichkeiten gibt, seine Freizeit zu gestalten - und dabei natürlich jede Menge Spass zu haben! Und das oft mit den einfachsten Mitteln und ohne, dass es gleich langweilig wird.

Wir waren auch nicht fade und haben sofort richtig losgelegt. So färbten wir mittels Batiktechnik unsere Pfadfinder T-Shirts selber, welche wir mittels speziell dafür gemachten Sieben dann noch mit unserem Pfadfinder-Logo bedrucken werden. Wir gingen im Finstern im hiesigen Heimatmuseum nur mit Taschenlampen bewaffnet auf spannende Erkundungstour. Dabei erfuhren wir auf spielerische Art und Weise, wie es früher so einmal war.

Natürlich sind wir, wie es sich für einen g'standenen Pfadfinder gehört, bei Wind und Wetter im Freien, um zu wandern, zu spielen, zu entdecken und zu forschen.

So war unser nächtliches Sack-erlrutschen bei Fackellicht, Tee und Keksen ein voller Erfolg. Auch beim Schlittenrennen auf dem gefrorenen Herrensee

hatten wir eine Mords-Gaudi. Wir haben aber noch viel vor. So werden wir im Sommer bei einem "fast" echten Indianer einige Tage in einem Indianerdorf verbringen. Dort schlafen wir dann gemeinsam in richtigen Indianer-Tipis. Auch werden wir lernen, wie man diese aufstellt, Pfeil und Bögen zu bauen und Flöten zu schnitzen, um dann am Lagerfeuer bei Speis, Trank und Gitarrenklängen die Erlebnisse des vergangenen Tages Revue passieren zu lassen. Wir haben und werden sicher noch viele schöne und interessante Stunden miteinander verbringen.

Noch etwas: Zur Zeit werden die Räumlichkeiten unseres Heims komplett renoviert und entrümpelt. Damit werden wir uns in der neuen, modernen Umgebung noch wohler fühlen.

Interessierte Kinder ab der ersten Volksschulstufe und Jugendliche sind natürlich herzlichst eingeladen, bei uns mitzumachen. Heimstunden finden jeweils am Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr (außer an schulfreien Tagen) statt.

3874 Litschau, Inselweg 6
Tel.: 0664/164 75 22

Gut Pfad!
Ihr Herbert Malli



7. März von 20.30 bis 24.00 Uhr Hallenbad Litschau	Relax-Night classic Eintritt: € 6,- (inkl. Benützung von Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine), an diesem Abend Zutritt nur für Erwachsene!
14. März, ab 21.00 Uhr Oldiebar im Zellerhof	Schlager, Boogie und Tanzmusik auf Bestellung einmal im Monat an jedem zweiten Samstag!
18. März, 19.30 Uhr Pfarrsaal Litschau	„Träume“ - Sprache der Seele, Sprache Gottes Referat (C. G. Jung) von Frau Dr. Maria Riebl (kath. Theologin und Psychotherapeutin aus Wien bzw. Litschau) Eintritt: Freie Spenden, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau
20. März von 21.00 bis 24.00 Uhr Hallenbad Litschau	Relax-Partytime für unsere Jugend! Eintritt: € 2,- (nur Schwimmbad) oder € 6,- (inkl. Benützung von Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine)
21. März, 18.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe , anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal
29. März, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe , anschließend Beichtgelegenheit
1. April Herrensee Litschau	Beginn der Angelsaison (Saison bis 30. 11.)
1. April, 19.30 Uhr Pfarrsaal Litschau	„Jerusalem die Stadt des Leidens und der Auferstehung Jesu“ Religiöser Dia-Vortrag mit Meditation, Eintritt: Freie Spenden Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau
4. April, ab 9.00 Uhr Hilfswerk Litschau (Hof) Stadtplatz 77	Beginn des Bauernmarktes Litschau Markttag: jeden SA von 9.00 bis 12.00 Uhr (bis Weihnachten)
5. April, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Palmprozession und hl. Messe
9. April, 18.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Abendmahlsmesse zum Gründonnerstag
10. April, 11.15 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Kinderkreuzweg 15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie, anschließend Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr: Kreuzwegandacht
11. April, 16.00 - 17.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Beichtgelegenheit 20.00 Uhr: Osternachtfeier mit Auferstehungsprozession und Speisenweihe
11. April, ab 21.00 Uhr Oldiebar im Zellerhof	Schlager, Boogie und Tanzmusik auf Bestellung einmal im Monat an jedem zweiten Samstag!
12. April, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Osterhochamt mit Speisenweihe
12. April, 13.30 Uhr Panoramatafel (Durchgang zum Herrensee, Unterer Stadtplatz)	Geführte Wanderung „Teichwanderung“ über Reitzenschlag nach Loimanns
12. April, 20.00 Uhr Café-Restaurant Weber	„Tanz in den Frühling“ , Musik: „Schickaria“ Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau
17. April, 20.00 Uhr Kulturnahnhof Litschau	Kabarettabend „Klaus Eckel“

26. April, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Festgottesdienst -Waldviertler Heimatklub Litschau und Umgebung; anschl. Vernissage der Ausstellung über den Waldviertler Heimatklub Litschau und Umgebung in der Galerie der Waldviertler Sparkasse von 1842 AG
27. April Stadtplatz Litschau	Jahrmarkt („Georgimarkt“)
29. April, 19.30 Uhr Pfarrsaal Litschau	„Dem Leben nicht mehr Tage sondern den Tagen mehr Leben geben“ Vortrag der Hospiz-Bewegung Gmünd Eintritt: Freie Spenden, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau
30. April, 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	Maibaumaufstellen am Stadtplatz Veranstalter: Stadtgemeinde Litschau
30. April, 17.30 Uhr Unt. Stadtplatz Litschau	Maibaumaufstellen beim Volksheim Veranstalter: SPÖ Litschau
1. Mai, 8.00 - 12.00 Uhr Stadtplatz 86	Radwandertag, Start: 8.00 bis 12.00 Uhr am Stadtplatz 86 „Bruno`s Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg) Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel
1. Mai, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe mit Maiandacht
1. Mai, 20.00 Uhr Kulturnahnhof Litschau	Konzert „Erik Trauner und Sigi Fassl“
3. Mai, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Florianimesse
8. Mai, ab 10.00 Uhr Kulturnahnhof Litschau	Blutspenden , von 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau
9. Mai, ab 21.00 Uhr Oldiebar im Zellerhof	Schlager, Boogie und Tanzmusik auf Bestellung (einmal im Monat an jedem zweiten Samstag)
10. Mai, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe zum Muttertag 19.00 Uhr: Maiandacht zum Muttertag
13. Mai, 19.30 Uhr Hauptschule Litschau	„Venezuela“ - Videofilm von Herrn Franz Arnhof (Eisgarn) Eintritt: Freie Spenden, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau
17. Mai, 13.30 Uhr Panoramatafel (Durchgang zum Herrensee, Unterer Stadtplatz)	Geführte Wanderung „Wandern beim Nachbarn“ ehem. Sperrgebiet in Böhmen, westl. des Stankauerteiches, Länge: ca. 15 km, Rückkehr: ca. 18.30 Uhr Tel.-Anmeldung unter 02865/5385 - Gästeservice Litschau, bis spätestens 8. 5. 2009 erforderlich!
20. Mai, 9.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Bittagsmesse
21. Mai, 9.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion 19.00 Uhr: Maiandacht mit Kindersegnung
23. Mai, 9.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe mit Firmung
24. Mai Kulturnahnhof Litschau	„Dampf-Foto-Nostalgie-Event“: Dampfsonderzug mit 2 Dampflokomotiven (Abfahrt Gmünd: 9.55 Uhr, Ankunft Litschau: 12.50 Uhr; Rückfahrt: ab Litschau 14.30 Uhr, Ankunft Gmünd: 16.40 Uhr), Eisenbahnfotoausstellung und Lokparade von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

24. Mai, 13.30 Uhr Panoramatafel (Durchgang zum Herrensee, Unterer Stadtplatz)	Geführte Wanderung „Moorblüte - Pocher - Gopprechts“
30. Mai, ab 9.00 Uhr Hilfswerk Litschau (Hof) Stadtplatz 77	„Bauernmarkt-Gartenfest“ Es werden Schmankerln wie „Blunz'n Gröstl“, handgewuzelte Mohnnudeln, G'söchts mit Kraut und hausgemachte Mehlspeisen angeboten. Nebenbei Einkaufsmöglichkeit am Bauernmarkt! Veranstalter: Bauerngemeinschaft Litschau
30. u. 31. Mai, ab 15.00 Uhr Veranstaltungsgelände Litschau (Industriezone)	40. Volksfest der Freiwilligen Feuerwehr Litschau 30.5., ab 15.00 Uhr: Kindernachmittag im Vergnügungspark ca. 20.00 Uhr: Festeröffnung mit Bieranstich, anschließend Unterhaltung im Festzelt, Musik: „Nachtfalke“ 31.5., ab 10.00 Uhr: Frühschoppen mit der Stadtkapelle Litschau 11.19 Uhr: Ankunft des Schmalspurbahnzuges „Herrensee-Express“ am Bahnhof Litschau (Abfahrt Gmünd Bhf.: 9.55 Uhr, Abfahrt Alt-Nagelberg: 10.30 Uhr) ab 20.30 Uhr: Unterhaltung im Festzelt, Musik: „Werner und seine Freunde“. Täglich großer Vergnügungspark, Kaffee und Mehlspeisen, Schnapsbar, warme Küche!
31. Mai, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Pfingsthochamt
01. Juni, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe mit Erteilung der Krankensalbung
6. Juni, 20.00 Uhr Kulturnahnhof Litschau	Frühjahrskonzert des Musik- und Gesangvereines Litschau Eintritt: Freie Spenden!
11. Juni, 10.00 Uhr Litschau	Fronleichnamsgottesdienst bei der Prozession.
12. Juni, ab 19.30 Uhr Stadtbereich Litschau	„Translocation Remixed“ - 3 Konzerte an 3 Spielorten an einem Abend.
13. Juni, 11.00 Uhr Galerie der Waldviertler Sparkasse von 1842 AG	Ausstellung von Herrn Günther Gross
13. Juni, ab 21.00 Uhr Oldiebar im Zellerhof	Schlager, Boogie und Tanzmusik auf Bestellung einmal im Monat an jedem zweiten Samstag! (weitere Termine: 11. Juli, 8. Aug., 12. Sept., 10. Okt., 14. Nov. und 12. Dez.)
14. Juni, 15.00 Uhr Kulturnahnhof Litschau	Konzert des Musikschulvereines Litschau Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: Musikschulverein der Region Litschau
17. Juni	Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt der Pfarren Litschau und Haugschlag (Busreise) nach Passau. Geistl. Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser Veranstalter: Pfarre und KBW der Pfarre Litschau
19. Juni, ab 20.00 Uhr Schandachen	Sonnwendfeuer: teilweise überdachte Sitzplätze, Schnapsbar, Musik ... Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt! Veranstalter: Hobbysportverein Schandachen
20. Juni, ab 14.00 Uhr Strandbad Litschau	21. Herrenseelauf , Start und Ziel: Strandbad Litschau „Läufer-/Pastabuffet“ u.v.a.m.
20. Juni, ab 9.00 Uhr Hilfswerk Litschau Stadtplatz 77	„Tag der offenen Tür“ , von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr „Veranstalter: Hilfswerk Litschau

21. Juni, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	Hl. Messe mit den Jubelhochzeitspaaren dieses Jahres
24. Juni, ab 17.00 Uhr Stadtplatz Litschau	Straßenfest Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute
27., 28. Juni, ab 13.00 Uhr Schlag 3 (im Stadl)	Fest der Freiwilligen Feuerwehr Schlag mit Bezirksleistungsbewerben: 27.6.: ab 13.00 Uhr: Bezirksleistungsbewerbe 20.00 Uhr: Eröffnung der „Schläger Festtage“ 28.6.: ab 10.00 Uhr: gemütlicher Frühschoppen
28. Juni, 14.00 Uhr Kapelle Saaß	Fischermesse in der Kapelle Saaß

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Jeden Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77	Bauernmarkt Litschau Markttag: jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Weihnachten
Jeden Donnerstag u. Sonntag von 28. Juni bis 5. Sept. jeweils 13.30 Uhr	Geführte Wanderungen mit dem Wanderführer Leopold Bläuel (Start bei der Panoramatafel - Durchgang zum Herrensee). Das Sommerprogramm der geführten Wanderungen ist im Gästeservice Litschau erhältlich!
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung	Stadtführungen mit Frau Schulrat Gertrude Blach gegen Voranmeldung im Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel“ (1. Stock)	Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum, „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“ Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimatomuseum Litschau Stadtplatz 63 (Postamtsgebäude)	Heimatomuseum Litschau, Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Juni und Sept.: Sa., So. und Feiertag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Juli und Aug.: Mi. von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie Sa., So. und Feiertag von 10.00 bis 12.00 Uhr; Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“	Öffnungszeiten: Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeden Samstag von Juni bis Oktober 20.00 Uhr - 6.00 Uhr früh	Nachtfischen im Mörterteich Litschau Kosten/Person: € 22,-; Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen; Telefonische Voranmeldung bitte mind. 8 Tage vor dem gewünschten Termin! Kontakt (abends): Hr. Julius Hauser (Obmann), Tel.-Nr.: 0664/8977036 oder Hr. Harald Bauer, Tel.-Nr.: 0664/5722603 oder Hr. Siegfried Novak, Tel.-Nr.: 0664/9118890 Veranstalter: Anglerverein Mörterteich Litschau
Jeweils Freitag im Juli und August, ab 14.00 Uhr Herrensee	Angeln für Kinder am Herrensee Nähere Infos bzw. Anmeldung im Hoteldorf Königsleithn unter der Tel.-Nr.: 02865/5393; Veranstalter: Fischereiclub Litschau
Jeweils am Montag 16.00 - 17.00 Uhr	Gratis-Golfschnuppern im Golfclub Herrensee (von Mai bis Oktober gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	Gratis-Jugendgolf im Golfclub Herrensee (von 21. April bis 16. Juni und von 8. September bis 20. Oktober gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)

Heimspiele Frühjahr 2009
Sportplatz Litschau

Sportclub Sparkasse Litschau (www.sclitschau.at)
Sonntag, 29. 03., 16.30 Uhr: SC SPK Litschau - Furth
Samstag, 11. 04., 16.30 Uhr: SC SPK Litschau - Gars
Sonntag, 19. 04., 16.30 Uhr: SC SPK Litschau - Schweiggers
Samstag, 2. 05., 16.30 Uhr: SC SPK Litschau - Kirchberg/Wagram
Sonntag, 17. 05., 16.30 Uhr: SC SPK Litschau - Altenwörth
Samstag, 30. 05., 17.00 Uhr: SC SPK Litschau - Allentsteig
Samstag, 13. 06., 17.30 Uhr: SC SPK Litschau - Großweikersdorf
(Gebietsliga Nordwest/Waldviertel)

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Waldviertler Schmalspurfahrten 2009

**Nebelsteinexpress
jeden Mittwoch!
„Mittwoch ist Schmalspur-
bahn-Tag!“
von 3. Juni - 30. September**

Sonntagsfahrten

**Termine für die Fahrten
an Sonntagen:**

Der „Candle Light Train“

Sonderfahrten

Waldviertler Schmalspurbahnfahrten „Nebelsteinexpress“:

Gmünd ab:	8.00 Uhr	Gr. Gerungs ab:	14.45 Uhr
Litschau an:	9.24 Uhr	Langschlag ab:	15.05 Uhr
Litschau ab:	9.38 Uhr	Ab. „Fassldf.“ ab:	15.32 Uhr
Gmünd an:	11.02 Uhr	Weitra ab:	16.11 Uhr
Weitra an:	11.51 Uhr	Gmünd ab:	17.00 Uhr
Ab. „Fassldf.“ an:	12.42 Uhr	Litschau an:	18.24 Uhr
Langschlag an:	13.13 Uhr		
Groß Gerungs an:	13.28 Uhr		

Abfahrt von Gmünd:	9.55 Uhr	Rückfahrt nach Gmünd:	15.41 Uhr
Breitensee:	10.08 Uhr		
Neu-Nagelberg:	10.18 Uhr		
Alt-Nagelberg:	10.30 Uhr		
Brand:	10.45 Uhr		
Gopprechts:	10.55 Uhr		
Schönau:	11.13 Uhr		

An Sonntagen diverse Schmalspurbahn-Anschlussfahrten möglich!
Um 12.38 Uhr z. B. die Möglichkeit zur Schmalspurbahnfahrt von Litschau (Bhf.) nach Alt-Nagelberg „Glaskunst - Glas(er)leben“ (Führung Glashütte, Glasmuseum, am 31.05.; 05.07.; 02.08.; 30.08. und 26. 09. gegen Voranmeldung Kinderglasblasen), Info-Tel.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau

24. 05. (Dampfzug!) und 31. 05.
05. 07. (Dampfzug!), 12. 07. (Dampfzug!), 19. 07. (Dampfzug!) u. 26. 07.
02. 08. (Dampfzug!), 09. 08., 16. 08. (Dampfzug!), 23. 08.
und 30. 08. (Dampfzug!)
weilers am Samstag, den 26. 09. 2009 (Dampfzug, Erdäpfelexpress!).

ist am 15.07.; 19.08. und am 22.08. unterwegs. Näheres zu diesen Schmalspurbahnfahrten finden sie im Veranstaltungskalender.

„Dampf-Foto-Nostalgie-Event“ am 24.05. und „Dampf und Feuer“ am 02.08. mit tollem Rahmenprogramm. Näheres zu diesen Schmalspurbahnfahrten finden Sie im Veranstaltungskalender. Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau



Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Ab **21.04.2009**
gibt es in Litschau
nur mehr das
Digitale
Antennenfernsehen



DVB-T

Das Digitale
Antennenfernsehen

Weitere Infos und Beratung bei der Umstellung:

elektro
heissenberger

3874 Litschau, Stadtplatz 95

Telefon und Fax: 02865/382

Mail: info@elektro-heissenberger.at

www.elektro-heissenberger.at

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Service Nummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

April 2009

4. und 5. Dr. Josef Ziegler
 11. bis 13. MR Dr. Gerald Ehrlich
 18. und 19. MR Dr. Franz Ölzant
 25. und 26. Dr. Werner Böhm-Michel

Mai 2009

1. bis 3. MR Dr. Gerald Ehrlich
 9. und 10. MR Dr. Franz Ölzant
 16. und 17. Dr. Josef Ziegler
 21. Dr. Werner Böhm-Michel
 23. und 24. MR Dr. Franz Ölzant
 30. und 31. Dr. Werner Böhm-Michel

Juni 2009

1. Dr. Werner Böhm-Michel
 6. und 7. MR Dr. Franz Ölzant
 11., 13. u. 14. Dr. Josef Ziegler
 20. und 21. MR Dr. Franz Ölzant
 27. und 28. MR Dr. Gerald Ehrlich



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

April 2009

1. - 5. Stadt-Apotheke-Litschau
 6. - 13. Apotheke Heidenreichstein
 14. - 19. Stadt-Apotheke-Litschau
 20. - 26. Apotheke Heidenreichstein
 27. - 30. Stadt-Apotheke-Litschau

Mai 2009

1. - 3. Stadt-Apotheke-Litschau
 4. - 10. Apotheke Heidenreichstein
 11. - 17. Stadt-Apotheke-Litschau
 18. - 24. Apotheke Heidenreichstein
 25. - 31. Stadt-Apotheke-Litschau

Juni 2009

1. Stadt-Apotheke-Litschau
 2. - 7. Apotheke Heidenreichstein
 8. - 14. Stadt-Apotheke-Litschau
 15. - 21. Apotheke Heidenreichstein
 22. - 28. Stadt-Apotheke-Litschau
 29. u. 30. Apotheke Heidenreichstein



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnakch@medway.at
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.

April 2009

4. und 5. Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd, 02852/53755
 11. bis 13. Dr. Mohamed Ahmed, Bad Großpertholz,
 02857/25385
 18. und 19. DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau,
 02865/5150
 25. und 26. Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888

Mai 2009

1. bis 3. Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde,
 02854/6575
 9. und 10. DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau,
 02865/5150
 16. und 17. DDr. Fritz Viktor Kolenz, Ottenschlag,
 02872/7400
 21. Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein,
 02862/52542
 23. und 24. Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein,
 02862/52542
 30. und 31. Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl, 02822/53568

Juni 2009

1. Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl, 02822/53568
 6. und 7. Dr. Erika Raab, Heidenreichstein,
 02862/52496
 11. Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968
 13. und 14. Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968
 20. und 21. Dr. Martin Sturtzel, Allentsteig, 02824/27183
 27. und 28. Dr. Mohamed Ahmed, Bad Großpertholz,
 02857/25385



Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kühtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

April 2009

4. und 5. Dr. Kühtreiber
 11. bis 13. Dr. Weibold
 18. und 19. Dr. Kühtreiber
 25. und 26. Dr. Weibold

Mai 2009

2. und 3. Dr. Kühtreiber
 9. und 10. Dr. Weibold
 16. und 17. Dr. Kühtreiber
 23. und 24. Dr. Weibold
 30. und 31. Dr. Kühtreiber

Juni 2009

1. Dr. Kühtreiber
 6. und 7. Dr. Weibold
 11. bis 14. Dr. Kühtreiber
 20. und 21. Dr. Weibold
 27. und 28. Dr. Kühtreiber

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnarztekkammer.at zur Verfügung.)